Industrie unter Druck

# JETZT HANDELN!

GOOD INDUSTRIAL JOBS
secure · well-paid · sustainable

industriAll
EUROPEAN TRADE UNION

## DIE WICHTIGSTEN SCHLUSSFOLGERUNGEN DES BERICHTS

Die wichtigsten Ergebnisse einer Untersuchung von 18 Industriebranchen und die Forderungen europäischer Gewerkschaften zum Schutz der Industrie und guter Arbeitsplätze.

1. **DRINGLICHKEIT:** Nur eine von 18 Industrien[1] befindet sich in einer guten Verfassung. Investitionen sind zum Stillstand gekommen, und in vor- und nachgelagerten Branchen finden Umstrukturierungen statt, die sich auf ganze Wertschöpfungsketten auswirken. Um die Klimaziele zu erreichen, müssen die energieintensiven Industrien umgestaltet und gestärkt werden, aber China und die USA sind bei dieser industriellen Erneuerung führend.

2. **DER WIRTSCHAFTLICHE NIEDERGANG EUROPAS IST EINE POLITISCHE ENTSCHEIDUNG.** Die Schwächung des europäischen Sozialmodells und der Arbeitsplatzqualität ist eine politische Entscheidung, die die Position Europas als stabiler Investitionsstandort untergräbt.

3. **INVESTITIONSLÜCKE:** Der Stabilitäts- und Wachstumspakt der EU beeinträchtigt die für den industriellen und sozialen Wandel erforderlichen Investitionen.

4. **VERSCHLECHTERUNG DER POSITION IM BEREICH FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND INNOVATION (RDI):** Wir verlieren die Produkte und Branchen von morgen. Europa ist stark in der Grundlagenforschung, aber schwach in der angewandten Forschung. Die Gesamtausgaben für RDI halten nicht mit den technologischen Entwicklungen Schritt.

5. **FEHLENDE WIRTSCHAFTS- UND ARBEITSMARKTPLANUNG:** Eine verbindliche Planung des Strukturwandels mit Anreizen für die Industrie ist der Schlüssel zur Bewältigung des Arbeitskräfte- und Fachkräftemangels.

6. **DIE WELTWEIT ZUNEHMENDEN ÜBERKAPAZITÄTEN UNTERGRABEN DEN FREIEN HANDEL.** Die Grenzen des Binnenmarktes müssen gestärkt werden. Da die Grundsätze des freien und fairen Handels beeinträchtigt sind, kann Europa keinen freien Zugang zu seinem Markt gewähren.

7. **ENERGIEPREISE:** Europa braucht eine weitaus ehrgeizigere Agenda in Bezug auf Energienetze und Preisregeln.

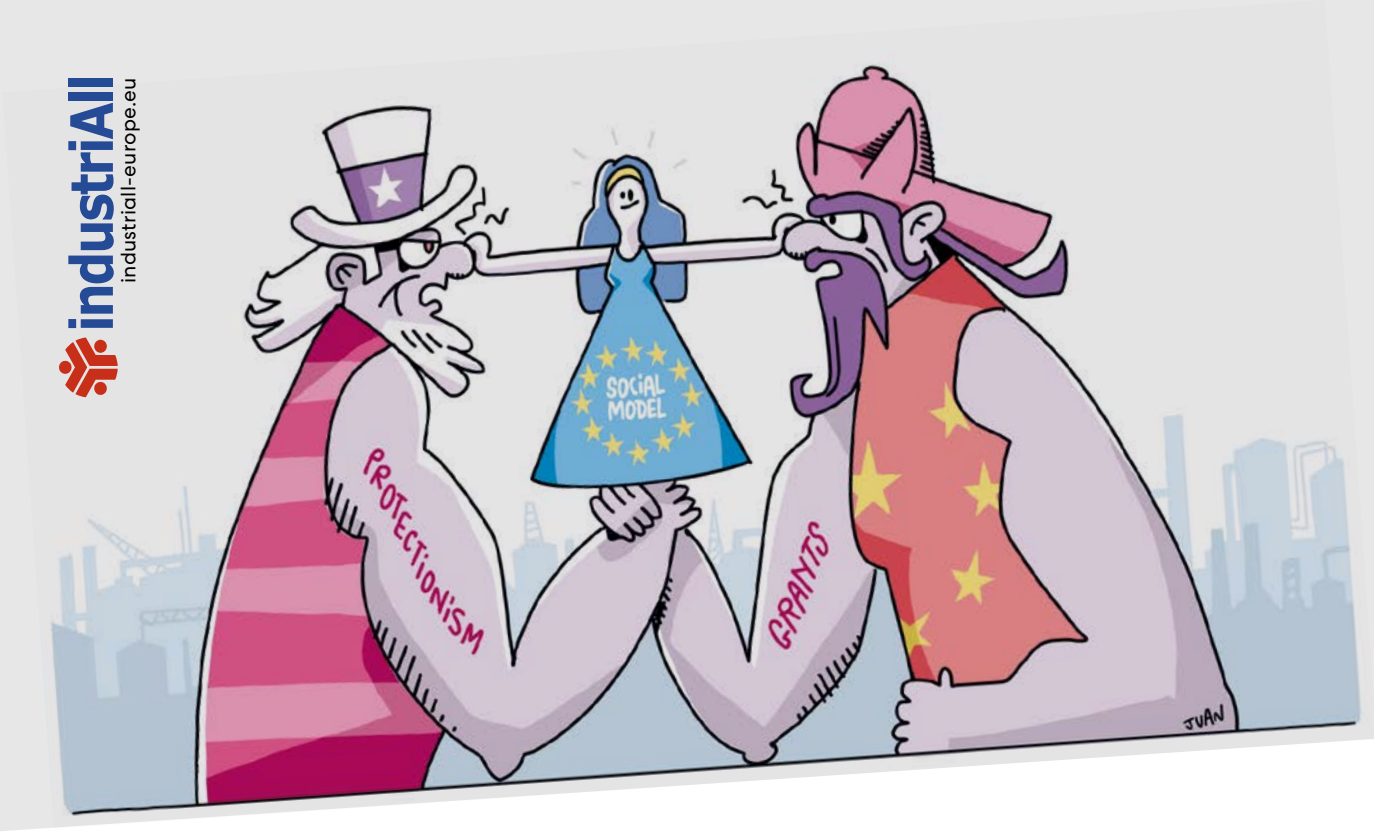
8. **STRATEGIEN ZUR GEWINNMAXIMIERUNG:** Gewinne werden an die Aktionäre ausgeschüttet, anstatt in industrielle Aktivitäten reinvestiert zu werden. Dies muss durch Auflagen für öffentliche Ausgaben dringend angegangen werden.

9. **SOUVERÄNITÄT ALS TREIBENDE KRAFT:** Strategische Autonomie und strategische Zusammenarbeit sind heute unerlässlich. Die Hoffnung auf eine Rückkehr zum „Business as usual“ bedeutet Deindustrialisierung und Abhängigkeit.

10. **ARGUMENTE FÜR EUROPA:** Europa ist nach wie vor ein attraktiver Investitionsstandort – mit qualifizierten Arbeitskräften, dem größten Binnenmarkt, weltweit führenden Forschungseinrichtungen, wettbewerbsfähigen Unternehmen, politischer Stabilität und hervorragenden Ergebnissen in den Bereichen Bildung, Lebenserwartung, Gleichstellung und Sicherheit. Wir müssen wieder für Europa werben. Mit Überzeugung!

[1] Europa ist nur in der Luft- und Raumfahrt führend. Untersucht wurden folgende Branchen: Luft- und Raumfahrt, Automobilindustrie, Automobilzulieferer, Metallerzeugung und -bearbeitung, Zement, Chemie, Wehrtechnik, Glas, Öl und Gas, Ölraffinerie, Petrochemie, Pharmazeutika, Zellstoff und Papier, Halbleiter, Solarenergie, Stahl, Telekommunikation, Windenergie.

industriAll
industriall-europe.eu




# DIE WICHTIGSTEN FORDERUNGEN DER GEWERKSCHAFTEN

## EINE ECHTE AGENDA FÜR INVESTITIONEN IN UNSERE INDUSTRIEN:

- Ein mehrjähriger Finanzrahmen, der dem Investitionsbedarf entspricht
- Neubewertung der Haushaltsregeln, um Investitionen in soziale und ökologische Prioritäten zu ermöglichen
- Investitionszusagen von Unternehmen – Investitionen des Privatsektors müssen erhöht und freigesetzt werden

## SOZIALE AUFLAGEN UND HEIMISCHER FERTIGUNG-SANTEIL FÜR ALLE ÖFFENTLICHEN FÖRDER-MASSNAHMEN FÜR DIE INDUSTRIE

, einschließlich der öffentlichen Auftragsvergabe, um Investitionen in Standorte sicherzustellen.

## EIN MECHANISMUS ZUM SCHUTZ VON BESCHÄFTIGUNG

ähnlich dem SURE-Programm, das während der Pandemie zur Sicherung von Arbeitsplätzen beigetragen hat, um irreversible Verluste unserer industriellen Kapazitäten zu verhindern.

## VERBINDLICHE PLANUNG DES STRUKTURWANDELS

zur Gewährleistung einer koordinierten Industrie- und Arbeitsmarktplanung für einen gerechten Übergang.

## MASSNAHMEN GEGEN GLOBALE ÜBERKAPAZITÄTEN UND UNLAUTEREN HANDEL

um Investitionen in Europas sich wandelnde Industrien zu sichern.

## EINE EHRGEIZIGERE AGENDA FÜR ENERGIENETZE UND PREISREGELN

, um erschwingliche, kohlenstoffarme Energie für die europäischen Industrien sicherzustellen.